

Frank S

Email:

Bundesnetzagentur
Referat 613P
Stichwort: Netzentwicklungsplan/Umweltbericht
Postfach 80 01

53105 Bonn

19. März 2013

Upload am 19.03.2013 auf <http://www.netzentwicklungsplan.de/content/konsultation-2013-0?step=2>

NEP Strom 2013: Seiten 78,90,96,102,128,133,218
Bauvorhaben Doppel-Konverteranlage in Meerbusch-Osterath:
Mögliches Gefährdungspotential für Flugbetrieb und den Flughafen Düsseldorf und damit die unmittelbare Bevölkerung und Infrastruktur

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Netzentwicklungsplanes sieht der ÜNP Amprion die Erstellung einer Konverteranlage zur Gleich- als auch Wechselrichtung von verschiedenen Stromquellen an folgendem Standort vor:

40670 Meerbusch Osterath, Verlängerung des Ingerwegs (Grafik stammt aus der Online-Ausgabe der Rheinischen Post, www.rp-online.de):

Ich sehe hier ein erhebliches Gefährdungspotential für den Flugbetrieb und den Düsseldorfer Flughafen an sich, sowohl bzgl. elektromagnetischer Störung als auch insbesondere bei (Groß-) Brandlagen dieser Anlage.

Die Startrouten in westlicher Richtung auf den Startbahnen 23 L / R als auch die Routen der vorgegebenen ILS-Anflüge aus östlicher Richtung auf die Landebahnen 5 L / R verlaufen in unmittelbarer Nähe bzw. direkt über den Standort der geplanten Konverteranlage.

Insbesondere bei den für diese Region typischen Westwindlagen wären die anfliegenden und abfliegenden Maschinen wie auch vermutlich der bodengebundene Betrieb des Flughafens Düsseldorf erheblich gefährdet.

Über die Gefahren für eine sich gerade im Start- oder Landeanflug befindlichen Maschine, die in diesen Flugabschnitten nur sehr geringe Manövriermöglichkeiten haben, einem plötzlich auftretenden Hindernis in Form einer pechschwarzen Rauchwolke auszuweichen, mag man nicht weiter nachdenken wollen.

Eine Liste beispielhafter Brände aus den letzten Monaten vorwiegend in Deutschland und die Links zu Videoaufnahmen im Internet von Trafo- bzw. Umspannanlagen sind in der Anlage beigefügt. Hier kann man die starke Rauchentwicklung nachvollziehen, die beim Brand von elektrischen Großanlagen entsteht.

Ferner ist bisher überhaupt nicht erkennbar, inwieweit die derzeitige Freiwillige Feuerwehr der Stadt Meerbusch Brandschadenslagen in einer Anlage dieser Größenordnung überhaupt begegnen könnte. Auch hier ist der ÜNP Amprion bisher nicht an den dafür zuständigen Rhein-Kreis Neuss herangetreten.

Es ist nicht nachvollziehbar, warum es für eine Anlage dieser Größenordnung keinen alternativen Standort zu Meerbusch-Osterath geben soll, der sowohl das Gefährdungspotential für einen Großflughafen als auch insbesondere für die nur wenige Meter entfernten Wohnhäuser auf ein Minimum reduziert. Linksrheinisch sind so viele tausende Hektar Fleiflächen – auch an Bahntrassen der DB gelegen - wo kilometerweit weder Zivilbevölkerung noch technische Einrichtung oder Flugbetrieb auch nur annähernd negativ beeinflusst werden würden, wie in dieser zurzeit unmittelbar geplanten Ortsrandlage.

Hinzu kommt, dass das Kommunikationsverhalten des ÜNP Amprion gegenüber der Stadt Meerbusch und den Anwohnern in Meerbusch-Osterath in keiner Weise dieser Dimension der geplanten Anlage gerecht wird. Am 24.10.2012 wird in Moers eine Informationsveranstaltung des ÜNP zu einer geplanten Hochleitungstrasse stattfinden, für Meerbusch-Osterath sieht der ÜNP bzgl. der Konverteranlage nichts dergleichen überhaupt vor.

Ein Fragenkatalog der Stadt Meerbusch wurde monatelang nicht beantwortet, erst wenige Tage vor Ende der Eingabefrist in Ihrem Haus erhielt die Stadt Meerbusch am 15.10.2012 zum Großteil wenig konkrete Antworten (s. Anlage).

Bei allem technischen und finanziellen Verständnis für die möglichst verlustfreie oder verlustreduzierte Übertragung von erneuerbaren Energien können wenige Kilometer „Umleitung“ einer solchen Trasse zu einem Standort mit viel niedrigerem Gefährdungspotential nicht eine solche Standort-Wahl rechtfertigen.

Ich bitte Sie daher dringlichst, die Planung dieser Konverteranlage in Meerbusch-Osterath einstellen zu lassen und den Übertragungsnetzbetreiber Amprion zu verpflichten, einen weit weniger kritischen Standort auszuwählen.

Mit der Veröffentlichung meiner Eingabe bin ich einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

Frank S

Anlagen:

- Liste mit Bränden von Trafo- und Umspannwerken mit Verweis auf die Internet-Quelle www.youtube.com
- Antwort des ÜNP Amprion auf einen Fragenkatalog der Stadt Meerbusch